

CuF - Impressum Katholische Stadtpfarrgemeinde Christus, unser Friede 89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld Karlsbader Strasse 22 Telefon 0731 17 59 94 0 Fax 0731 17 59 94 17	
E-Mail nu-cuf@bistum-augsburg.de	
Unser Pfarrbüro ist geöffnet Dienstag von 16.30h bis 18.30h Mittwoch von 09.00h bis 12.00h Donnerstag von 16.30h bis 18.30h	
Stadtpfarrer Pfarrsekretärin Pfarrgemeinderat Mesner Kirchenpfleger Buchhaltung Webmaster	Johannes-Wolfgang Martin Sieglinde Reindl 1. Vors. Monika Müller 2. Vors. Ursula Brumma Norbert Rudolf Heinz Huber Josef Krammer Horst Günther

CuF - Impressum Katholische Kinderhaus St. Franziskus 89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld Reichenberger Strasse 1 Telefon Kinderhaus 0731 17 59 94 20 Telefon Krippe 0731 17 59 94 21 Fax Kinderhaus + Krippe 0731 17 59 94 22	
E-Mail khsf@nu-cuf.telebus.de	
Unser Kinderhaus ist geöffnet Montag bis Freitag von 7.00h bis 17.00h	
Kinderhausleitung	Birgit Zuliani

Gemeindebrief

Katholische Stadtpfarrgemeinde
 Christus, unser Friede
 Neu-Ulm - Ludwigsfeld



Webseite - www.nu-cuf.telebus.de

Nummer 131 / Fastenzeit / Ostern 2009

Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können

Wir bringen das Saatgut in die Erde, das eines Tages aufbrechen und wachsen wird.
 Oscar A. Romero

Ob in Burkina Faso, auf den Philippinen, auf Haiti – überall auf der Welt kämpfen die Armen um eine sichere Lebensgrundlage. Sie arbeiten hart und nehmen ihre Verantwortung wahr, denn sie wollen sich aus Not und Ungerechtigkeit befreien. **Mit Ihrem Fastenopfer am 28. und 29. März helfen Sie diesen Menschen wirksam.** Ihre Spende wirkt wie Wunder: Aus Setzlingen werden Bäume, die Nahrung und Schutz schenken; Kinder erhalten die Chance, sich zu entfalten – so wie Pflanzen in der Wüste nach dem Regen.

Bitte reichen Sie den Armen Ihre helfende Hand, damit sie die Früchte ihrer Arbeit ernten können!

Spendenkonto 10 10 10
 Pax-Bank • BLZ 370 601 93 • www.misereor.de

Foto: Vittorio MISEREOR • Gedruckt auf BioArt: Top Recyclingpapier



Fastenzeit 2009

Gottes Schöpfung bewahren –
 damit alle leben können

Ihr Fastenopfer am
 28./29. März 2009

Mit Zorn und Zärtlichkeit
 an der Seite der Armen





Der Weg zum Leben

Die Fastenzeit ist der große Weg zum Leben – wie zuvor schon die Adventszeit; zunehmendes Licht begleitet den Weg zum Leben und Licht: zu *Jesus Christus*.

Das ist 'Advent' und Weihnachten. -Die Fastenzeit ist der eher dunkle Weg: durch Mühsal, Leid und Leiden, durch Sterben und Tod zur Auferstehung und zum Leben: zum Licht der Osternacht und zum neuen Leben des Ostermorgens: zu *Jesus Christus*.

Der Weg zum Leben geht weiter - mit dem Auferstandenen, *mit Jesus Christus*.

Dieser Weg geht durch diese unsere Welt. Dort, wo ER ist, wird alles neu; dort erstrahlt alles im neuen Licht des Ostermorgens. Dies haben die Jünger Jesu erfahren in jeder Begegnung mit dem Auferstandenen; diese Erfahrung zu machen, sind auch wir eingeladen in unseren Begegnungen *mit Jesus Christus*.

Es ist unser Weg zum Leben, vom Ostermorgen mit den Auferstandenen durch diese Welt und Zeit zu Christi Himmelfahrt. Da leuchtet auch schon das Feuer des Pfingstgeistes auf: im Heiligen Geist bleibt *Jesus Christus mitten unter uns* in Kirche, Zeit und Welt.

ER, Jesus Christus, ist der Weg zum Vater, zum Leben, zur Herrlichkeit.

Meine lieben Christen. Die kommende Zeit ruft uns zu:
gehen wir miteinander diesen Weg zum Leben!

Ihnen allen, all Ihren Angehörigen und Gästen, wünsche ich zusammen mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung eine erfüllte Fastenzeit, gesegnete Ostertage und die Erfahrung der bleibenden und geisterfüllten Gegenwart des erhöhten *Herrn Jesus Christus!*

Johannes-Wolfgang Martin
Stadtpfarrer



Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.00h	Französisch Kurs
Dienstag	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	Krabbelgruppe, bis 12.00h
	18.00h	Folkloretanz
		+ 14-tägig +
	20.00h	Kirchenchor
Mittwoch	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe
		+ 14-tägig +
Donnerstag	09.00h	Französisch Kurs
	09.00h	Seniorengymnastik
	12.00h	Mittagstisch im Gasthaus Adler
	14.30h	Kaffeetreff
	19.00h	Yoga Kurs
Freitag	09.00h	Französisch Kurs
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h)
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch
		anschließend Kaffeetreff
Außerdem	Jugendchor	+ Probetermine bitte anfragen +



Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

Taufen von Januar 2009 - September 2009

Sonntag	08.03.2009	10.00h oder 11.00h
Sonntag	11.04.2009	20.00h - Osternacht
Sonntag	12.04.2009	10.00h - Ostersonntag
Sonntag	10.05.2009	10.00h oder 11.00h
Sonntag	07.06.2009	10.00h oder 11.00h
Sonntag	05.07.2009	10.00h oder 11.00h
Sonntag	02.08.2009	10.00h oder 11.00h
Sonntag	23.08.2009	10.00h
Sonntag	27.09.2009	10.00h oder 11.00h

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Emilia Schmid
Lara Becker
Carmen Charlotte Wittek

Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...



Franz Josef Weiser
Moritz Lerch
Katharina Pawlas
Johanna Kast
Karin Junker
Konstantin Rau
Pauline Schirmag
Alfred Fischer
Auguste Ciokan
Walter Bauer
Benjamin Mözl

Hannelore Keppeler
Eduard Niedermaier
Hermine Wrba
Elfriede Rack

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...



Herausgeber des Gemeindebriefs
Erscheinungsweise
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF
in unregelmäßigen Abständen
131_09_01.pub - 131_09_01.pdf



Gotteslob contra Liederbuch *kreuzungen*!

Seit Juni 2008 haben wir nun in unserer Gemeinde das Liederbuch **kreuzungen**. Da ich maßgeblich an der Auswahl beteiligt war, möchte ich ein paar Worte dazu sagen.

Ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes ist der Gesang. Im Singen loben wir Gott, beten wir zu Gott und öffnen unsere Sinne für das, was er uns sagen will.

Es ist ganz natürlich, dass in einer Gemeinde unterschiedliche Vorstellungen über das Liedgut bestehen. Manche Gemeindemitglieder werden eher von Liedern aus dem Gotteslob angesprochen, andere mehr von neuen geistlichen Liedern.

Schon zu früheren Zeiten wurde viel aus dem grünen Liederbuch ‚unterwegs‘ gesungen. Viele dieser Lieder stehen im neuen Buch ‚kreuzungen‘. Das Anliegen des Pfarrgemeinderats war, dieses Repertoire an neuem geistlichen Liedgut zu erweitern, damit u.a. nicht immer wieder Liedblätter für Familiengottesdienste erstellt werden müssen.

Auf der Klausurtagung des Pfarrgemeinderates im Kloster Brandenburg im Oktober wurde als weiteres beschlossen, dass dieses neue Liederbuch einmal im Monat eingesetzt werden soll.

Lassen Sie sich von diesen Liedern ansprechen und wenn Sie sich mehr von Gotteslobliedern angesprochen fühlen, bedenken Sie, dass es Menschen in der Gemeinde gibt, die anders empfinden. Tolerieren Sie das Nebeneinander von altem und neuem Liedgut; betrachten Sie die Vielfalt als eine Bereicherung für unsere Gottesdienste.

Lassen Sie uns gemeinsam singen, loben, danken dem Herrn!

Karin Rehle

Bücher gesucht!

Ist Ihr Bücherregal auch zu voll?

Stapeln sich bei Ihnen auch die Bücherkisten im Keller?

Brauchen Sie neuen Lesestoff?

Für den Aufbau eines Dauer-Bücherflohmarkts im Gemeindehaus zugunsten der Kirchengemeinde bitten wir um Bücherspenden.

Gesammelt werden Romane und Sachbücher für alle Altersgruppen, Comics und CDs.

Bitte geben Sie Ihre Spenden im Pfarrbüro ab. Wir sind sehr gespannt, was Sie alles vorbeibringen und freuen uns auf Sie.

Die Eröffnung des Bücherflohmarkts ist für April geplant – wir werden Sie rechtzeitig dazu einladen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit

Sonja Fiedler



Mitfeier der heiligen Woche

Palmsonntag

05. April
10.00 Uhr

Palmsegnung
Prozession und Familiengottesdienst

Dienstag

07. April
16.30 Uhr

Messfeier im BRK-Seniorenheim

Gründonnerstag

09. April
20.00 Uhr

Die Feier des letzten Abendmahls mitgestaltet von unserem Jugendchor anschließend liturgische Nacht

Karfreitag

10. April
15.00 Uhr

Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn mit Kirchenchor

15.00 Uhr

Kinderkreuzweg im Gemeindehaus

Karsamstag

11. April
20.00 Uhr

Die Feier der Auferstehung Jesu Christi mit Osterwasser- und Speisensegnung anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

Ostersonntag

12. April
10.00 Uhr

Familiengottesdienst
mit Segnung der Osterspisen

Ostermontag

13. April
10.00 Uhr

Heilige Messe



Caritas-Frühjahrssammlung

Soziale Manieren für eine bessere Gesellschaft

Liebe Angehörige unserer Pfarrgemeinde

Altersarmut - Kinderarmut - Geringverdiener - Arbeitslosengeld II Empfänger - alleinerziehende Mütter - Jugendarbeitslosigkeit - Rezession - erneuter Anstieg der Arbeitslosen - überlastete Sozialstation...

Jeder, der mit der Caritas zu tun hat, weiß, dass unser Wohlfahrtsverband nicht nur redet, sondern Tag für Tag handelt, sich um die Menschen kümmert und so ein Stück menschliches Antlitz unserer Gesellschaft bewahrt.

So bitten wir Sie erneut um Ihre Spende für die Caritas. Das Überweisungen Kennwort lautet „Caritas“

Kath. Kirchenstiftung, **Christus, unser Friede**

Konto Nr. 430 870 121, BLZ 730 500 00, bei der Sparkasse Neu-Ulm

Bei Spenden bis zu 100,00 € gilt der Quittungsvermerk. Wir stellen Ihnen auch gerne im Pfarrbüro eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Übrigens: Ein Drittel der Spenden bleibt für sozial-karitative Aufgaben in der Pfarrgemeinde.

Misereor

Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können

So lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion Misereor.

Gottes Schöpfung ist gefährdet und damit die Lebensgrundlage der Menschheit. Der Klimawandel verändert das Antlitz der Erde. Besonders betroffen sind die Armen in den Südkontinenten. Wüsten breiten sich aus. Dürreperioden nehmen zu. Überflutungen verursachen verheerende Zustände.

Helfen sie mit ihrer großzügigen Spende beim diesjährigen Fastenopfer.

Kirchenkollekte am 28./ 29. März

Bareinzahlungen im Pfarrbüro

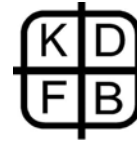
Überweisungen Kennwort „Misereor“ auf das Konto:

Kath. Kirchenstiftung, **Christus, unser Friede**

Konto Nr. **430 870 121** (BLZ 730 500 00)

bei der Sparkasse Neu-Ulm

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



Katholischer Deutscher Frauenbund

Pflegebegleitung – was ist das?

Der Frauenbund lädt zum Abend mit Frau Gottwald am Donnerstag, 26. März 2009, 19.00 Uhr im Gemeindehaus KONTAKT Damen und Herren, Jung und Alt herzlich ein.

+ + +

Erstkommunion 2009

Bald ist es wieder so weit. Am **Sonntag, den 26. April 09 um 10:00 Uhr** feiern wir in unserer Pfarrkirche Erstkommunion und abends um **17:30 Uhr** die Dankandacht.

Die Vorbereitungen dazu sind bereits im vollen Gange. Auftakt war die Adventsnacht am 1. Advent 2008. Das Thema lautete:

Wir warten auf Jesus, unseren König.

Wahre Kunstwerke entstanden wieder im Januar, als die Erstkommunionkinder zusammen mit ihren Eltern ihre Kerzen verzierten, die dann im Lichtmess-Gottesdienst am 1. Februar von H. Pfarrer Martin gesegnet wurden. In diesem Gottesdienst wurden auch die Kommunionkinder vorgestellt und bekamen ihre Gruppenkerze überreicht. Inzwischen haben auch die außerschulischen Gruppenstunden begonnen. Wir wünschen den Kindern und ihren Gruppenleitern viel Freude dabei. Den 8 Gruppenleitern/innen sagen wir auch ein herzliches Dankeschön für all ihre Mühe und ihren Einsatz.

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem Jahr:

Bolter Tim	Haraß Katharina	Saß Nicolai
Breier Jennifer	Harjung Isabel	Sauerwald Julia
Britner Erik	Helfenstein Annette	Schlecker Nick
Coppola Annalisa	Hertle Daniel	Schneider Philipp
Ehrl Theodor	Hollmann Mark	Schröter Elina
Ehrl Viktor	Kindsvater Daniel	Spolwind Maik
Fiedler Mirjam	Kneifel Dominik	Testa Selina
Frank Katherine	Kristavcnik Jessica	Turillo Naomi
Frei Stefan	Mack Philipp	Vogt Vanessa
Friesen Anika	Di Natale Francesca	Wegmann Domenic
Gette Nadine	Paulus Lukas	Zißelsberger Daniele

Bitte begleiten Sie unsere Erstkommunikanten und ihre Angehörigen mit Ihrem Gebet.

K. Winter



Pflegebegleitung - was ist das?



Über zwei Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. 70% davon werden im häuslichen Umfeld durch Angehörige betreut. Von diesen erfahren wiederum nur weniger als ein Drittel Unterstützung durch professionelle Pflegekräfte. Während die Versorgung der kranken, alten und verwirrten Menschen in unserem Land – trotz wiederkehrender alarmierender Meldungen über Missstände in Heimen – als zufriedenstellend angesehen wird und von der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit erfährt, finden die pflegenden Angehörigen in ihrer belastenden Situation kaum Vertrauenspersonen und Unterstützung für sich selbst.

In der Erkenntnis, dass hier eine schwerwiegende Lücke im Versorgungssystem besteht, haben die deutschen Krankenkassen vor fünf Jahren die Pflegebegleitung ins Leben gerufen. Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich für diesen Dienst der / des Ansprechpartnerin/s für pflegende Angehörige zur Verfügung stellen möchten, werden innerhalb mehrerer Monate intensiv für ihre Aufgabe vorbereitet. Fortbildung und fachliche Begleitung während ihrer Tätigkeit gehören selbstverständlich dazu.

Über telefonische Gespräche, aber wenn gewünscht auch durch Besuche in der Wohnung der Betroffenen treten die PflegebegleiterInnen mit den hilfesuchenden Angehörigen in Kontakt. Diese erfahren durch sie, dass es Menschen gibt, die sich für sie Zeit nehmen, zuhören können, mitdenken, über zustehende gesetzliche Hilfen Bescheid wissen und Adressen von staatlichen und kommunalen Einrichtungen sowie Selbsthilfegruppen benennen können. Das wichtigste Ziel der PflegebegleiterInnen ist jedoch, pflegende Angehörige zur Selbstsorge zu ermutigen, so dass ein Leben „neben der Pflege“ möglich wird, wie dies der Flyer der Organisation formuliert.

Für den Raum Ulm / Neu-ulm einschließlich des Neu-Ulmer Landkreises besteht seit Sommer 2008 eine Gruppe von zwölf PflegebegleiterInnen. Zu ihnen zählt die Ludwigsfelderin Frau Hannelore Gottwald.

Die Leitung unserer Frauenbundgruppe freut sich, dass sie diese engagierte Frau für einen Informationsabend gewinnen konnte. Frau Gottwald wird über ihre Arbeit sprechen. Zwei Anliegen stehen dabei im Mittelpunkt: Pflegenden Angehörige (und Menschen, die es einmal werden könnten) mit dem Hilfsangebot der Pflegebegleitung vertraut zu machen und Menschen für diesen ehrenamtlichen Dienst zu interessieren.

Dr. F. Mutzenbach

Jede und jeder von uns kann plötzlich in die Lage der/ des Pflegenden kommen!



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

Ich möchte mich heute in Sachen Kirchenheizung an Sie wenden. Einige von Ihnen klagen im Winter darüber, dass es ihnen in der Kirche bei den Gottesdiensten zu kalt sei.

Wir stehen hier vor einem sehr großen nicht zu lösenden Problem.

Unsere Kirche wird bald vierzig Jahre alt, das bedeutet, dass die vorhandene Fußbodenheizung zwar genau so gut funktioniert wie am ersten Tag, aber die Fenster, die Außenmauern und das Dach sind älter und kälteundurchlässiger geworden.

Egal wie stark wir heizen - eine wohlige Temperatur erreichen wir nicht. Im Winter ist es deutlich wärmer als im Freien, aber nicht annähernd so warm, wie in einer Wohnung, dennoch deutlich wärmer als im Ulmer Münster oder anderen alten Kirchen.

In den letzten Jahre sind allerdings die Kosten stark gestiegen und haben inzwischen eine enorme Höhe erreicht. Unsere jährlichen Heizungskosten, nur für die Kirche, ohne Sakramentskapelle, liegen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bei ca. € 10.000.

Wir haben mit Unterstützung der Bischöflichen Finanzkammer in den letzten Jahren den Kindergarten und jetzt zuletzt das Pfarrhaus, das Pfarrbüro und unser Gemeindehaus renoviert und insbesondere die Gebäude nach modernsten Gesichtspunkten isoliert, um Heizkosten einzusparen.

Das gleiche ist aber in unserer Kirche nicht möglich. Wir können nicht die Fenster auswechseln, die Betonwände verkleiden usw., es wäre nicht mehr unsere wunderschöne Kirche.

Die Heizkosten belasten aber unseren jährlichen Etat in besonderer Weise. Deshalb richte ich heute an Sie die herzliche Bitte, uns mit einer Spende, die nur der Kirchenheizung zu Gute kommt, zu unterstützen.

Wir heizen die Kirche so wie es möglich ist, aber wir brauchen Ihre Hilfe. Bitte spenden Sie großzügig.

Unser Konto:

Kath. Kirchenstiftung **Christus, unser Friede**,

BLZ 730 500 00, Konto Nr.: 430 870 121,

Sofern gewünscht, erhalten Sie gerne eine Spendenquittung.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe..

Mit freundlichem Gruß

Heinz Huber

Kirchenpfleger



Paulusjahr 2009

Nach zwei Vorträgen zu Beginn dieses Jahres über den Völkerapostel Paulus begibt sich unsere Gemeinde auf „Paulus-Fahrt“. Vom 29. April bis 8. Mai werden wir Rom besuchen, - die Weltstadt, in der Paulus die letzten Jahre seines Lebens verbracht hatte, sein Martyrium erlitt und von treuen Jüngern beigesetzt wurde.

Nach Rom stehen bedeutende Wallfahrtsorte in den Abruzzen auf dem Reise-Programm. Wir bitten Sie unsere Gemeindereise und unsere ganze Gemeinde in diesem Paulusjahr im Gebet und in der Schriftlesung zu begleiten.

Weihnachtsbilder

Ein farbenfrohes „Weihnachts-Triptychon“, drei große Bilder über die Verkündigung des Erzengels Gabriel an Maria, die Anbetung der Hirten und die Epiphanie mit den heiligen „Drei Königen“, hat unsere Liturgie, Gottesdienst- und Kirchenbesucher während der Advents- und Weihnachtstage begleitet. – Über zwei Monate waren diese Leihgaben in unserer Kirche zu bewundern.

Für diese wunderbaren, viel bestaunten Bilder, umrahmt von zahlreichen Engeln, sagen wir der Künstlerin Elfi Frauendorf ein herzliches „Vergelt's Gott“ und wünschen ihr gute Gesundheit und weiterhin viel schöpferischem Schaffen!

Pfarrgemeinderat und Stadtpfarrer J.-W. Martin

Zum Vormerken

Gospel-Projektchor der Chorgemeinschaft Ludwigsfeld und Akkordeon Orchester Felkel Ulm e.V.

Sonntag, 22.03.09, 17.00 Uhr Konzert in unserer Kirche

Einlass ab 16.30h, Eintritt frei

Erstkommunion	Sonntag 26.04.09., 10.00 Uhr
1. Mai	Freitag, 10.00 Uhr Heilige Messe
Im Mai	...findet jeden Sonntag um 18.00 Uhr eine Maiandacht statt.
Christi Himmelfahrt	Donnerstag 21.05.09, 10.00 Uhr Heilige Messe
Pfingsten	31.05.09, 10.00 Uhr Familiengottesdienst
Pfingstmontag	01.06.09, 10.00 Uhr Heilige Messe
Fronleichnam	Donnerstag 11.06.09, 09.00 Uhr Heilige Messe mit Fronleichnamsprozession und Agape



Ein Kloster voller Kinder

Rückblick auf das Familienwochenende der Gemeinde

14. November 2008: 13 Familien mit Kindern von 0 bis 9 Jahren brechen in Ludwigsfeld zum Familienwochenende in Bonlanden auf. Unser Ziel ist nur eine gute halbe Stunde entfernt, und doch tauchen wir dort in eine völlig andere Welt ein. Denn wir verbringen das Wochenende im Kloster der Franziskanerinnen – und haben passend dazu das Thema „Zur Ruhe kommen“ im Gepäck. Und „Zur Ruhe kommen“ hat an diesem Wochenende viele Gesichter: Geschenkpapierstempeln, Basteln, Geschichten hören und Spielen für die Kleinen, Gesprächsrunden, Spaziergänge und Schreibgespräche für die Großen und Gottesdienste, Fackelwanderung, Lagerfeuer und Singen für alle. Spannend für alle Erwachsenen ist das Gespräch mit der Klosterschwester Bonifatia, die offen über ihr Leben im Kloster spricht. Im Anschluss nutzen wir das schöne Wetter, um im Freien unsere Gedanken zu sortieren: Wie würden wir reagieren, wenn eins unserer Kinder ins Kloster eintreten will? Hätte auch unser Leben uns ins Kloster führen können?

Den Kindern wird zweifellos ein Besuch der kleinen Hostienbäckerei des Klosters in Erinnerung bleiben – wer hätte gedacht, dass sie in einer Art großen Waffeleisen hergestellt werden? Auch das Krippenmuseum wird ausgiebig besichtigt und bestaunt. Am schönsten aber finden die Kinder, dass sie ein ganzes Wochenende lang zusammen spielen können, und die Eltern freuen sich, dass sie sich viermal am Tag an den gedeckten Tisch setzen können und Zeit für sich haben. Vielen vielen Dank den vielen jugendlichen und erwachsenen Helfern, die sich für dieses Wochenende Zeit genommen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Familienwochenende!

Thomas Fiedler für den Familienausschuss